

## Fussball

## Spitzenkampf: USV II trifft auf Triesenberg

**TRIESEN** In der 4. Liga Gruppe 3 kommt es heute um 20 Uhr auf der Triesener Blumenau zum Topduell zwischen den beiden Liechtensteiner Teams FC Triesenberg und USV Eschen/Mauren. Nach sieben siegreichen Partien in Folge mussten die «Bärger» nach der 0:2-Niederlage gegen Gams vor zwei Wochen erstmals in dieser Saison die Tabellenführung aufgrund der höheren Anzahl Strafpunkte an den Mitstreiter aus dem Unterland abgeben. Die USV-Akteure selbst konnten seit der Auftaktniederlage (20. August) im Derby gegen den FC Schaan Azzurri den Platz acht Mal in Folge als Sieger verlassen. Zuletzt gab es einen 4:2-Erfolg gegen den FC Haag. Doch auch die Truppe von Trainer Markus Gassner kehrte vergangene Woche auf die Siegerstrasse zurück. Gegen die Schaaner Azzurri gab es einen knappen 1:0-Sieg. Es ist also alles angedeutet für einen äusserst spannenden Viertligaspitzenkampf. Ein Vorteil für die Elf von Trainer Bedros Ercin aus dem Unterland könnte sein, dass die Triesenberger bereits am Dienstag im FL-Cup im Einsatz standen. Andererseits werden die FCT-Akteure nach dem Viertelfinalerfolg gegen den Drittligisten Schaan mit grossem Selbstvertrauen in die Partie gehen, dazu kommt, dass die Leitawis-Kicker in neun Meisterschaftsspielen erst sechs Gegentreffer hinnehmen mussten. (mm)

## Lange Pause für Romas Florenzi



Ob Florenzi (links) in dieser Saison wieder spielen wird ist fraglich. (Foto: RM)

**ROM** Die in der Europa League engagierte AS Roma muss mehrere Monate auf Alessandro Florenzi verzichten. Der 25-jährige Mittelfeldspieler erlitt bei Romas 3:1-Auswärtssieg im Meisterschaftsspiel in Sassuolo einen Kreuzbandriss. (sda)

## Resultatübersicht

## Fussball: Schweizer Cup-Achtelfinals

Gestern spielten	
Köniz (PL) - Luzern	1:1 (1:1, 0:0) n.V. 4:5 i.P.
FC Zürich (ChL) - St. Gallen	2:1 (1:0)
Bereits gespielt	
Tuggen (PL) - Basel	1:4 (0:4)
Aarau (ChL) - Lugano	2:0 (1:0)
Kriens (PL) - Brühl St. Gallen	5:3 (2:2, 1:1) n.V.
Winterthur (ChL) - Chiasso (ChL)	2:1 (0:1)
Young Boys - Grasshoppers	5:0 (2:0)
Mittwoch, 2. November	
Schaffhausen (ChL) - Sion	19.00 Uhr

Auslosung der Viertelfinals (1./2. März 2017) findet am Sonntag, 6. November, in der Sendung «Sportpanorama» auf SRF zwei statt.

## Tennis: Turniere im Ausland

**Basel. Swiss Indoors. ATP-Turnier (2 151 985 Euro/Halle). Einzel, Achtelfinals:** Stan Wawrinka (SUI/1) s. Donald Young (USA/Q) 7:6 (7:4), 6:7 (3:7), 6:4. Marin Cilic (CRO/4) s. Pablo Carreno Busta (ESP) 6:0, 7:6 (7:4). Juan Martin Del Potro (ARG) s. David Goffin (BEL/5) 7:5, 6:3. Marcel Granollers (ESP) s. Jack Sock (USA/8) 6:3, 6:1. Gilles Muller (LUX) s. Florian Mayer (GER) 6:3, 6:2. **Viertelfinal-Tableau:** Wawrinka - Zverev/Pella, Cilic - Granollers; Del Potro - Nishikori (3), Muller - Delbonis. **Doppel, Viertelfinals:** Jean-Julien Rojer/Horia Tecau (NED/ROU/1) s. Treat Huey/Max Mirnyi (PHI/BLR) 6:7 (9:11), 6:4, 10:4. Nicolas Mahut/Edouard Roger-Vasselin (FRA/2) s. David Marrero/Marcin Matkowski (ESP/POL) 6:1, 6:4. **Programm Freitag, 13.00 Uhr:** Klaasen/Ram - Lindstedt/Venus. **15.00 Uhr:** Gilles Muller - Federico Delbonis. **17.00 Uhr:** Juan Martin Del Potro - Kei Nishikori. **19.00 Uhr:** Stan Wawrinka - Mischa Zverev/Guido Pella, gefolgt von Marin Cilic - Marcel Granollers.

## Basketball: NBA-Resultate

Los Angeles Lakers - Houston Rockets (mit Capela/16 Punkte und 9 Rebounds) 120:114. Orlando Magic - Miami Heat 96:108. Indiana Pacers - Dallas Stars 130:121 n.V. Boston Celtics - Brooklyn Nets 122:117. Toronto Raptors - Detroit Pistons 109:91. Milwaukee Bucks - Charlotte Hornets 96:107. Memphis Grizzlies - Minnesota Timberwolves 102:98. New Orleans Pelicans - Denver Nuggets 102:107. Philadelphia 76ers - Oklahoma City Thunder 97:103. Phoenix Suns - Sacramento Kings 94:113.



## Squash

## SRC Vaduz holt die ersten Zähler

**VADUZ** Nach zwei Niederlagen zum Auftakt der NLA-Saison holten sich die Vaduzer Squascher im dritten Anlauf gegen die Panthers aus Kriens die ersten Punkte. Spielertrainer Davide Bianchetti und Co. setzten sich verdient mit 3:1 durch. Er selbst sowie Carsten Schoor (P2) bekundeten keinerlei Probleme und siegte je mit 3:0. Etwas enger wurde es für Roger Baumann auf Position 3. Die Entscheidung fiel erst im fünften Satz - mit dem glücklichen Ende für Baumann. Die einzige Niederlage an diesem Abend musste Patrick Maier (P4) einstecken. (mm/Foto: NV)

SRC Vaduz - Panthers Kriens		3:1
<b>Position 1:</b> Davide Bianchetti (ITA) - Cédric Kuchen (SUI 8)	3:0 (11:3, 11:9, 11:5)	
<b>Position 2:</b> Carsten Schoor (GER) - Amadeo Costa (SUI 18)	3:0 (11:5, 11:3, 11:8)	
<b>Position 3:</b> Roger Baumann (SUI 14) - Dennis Grüter (SUI 31)	3:2 (11:7, 11:3, 12:14, 9:11, 11:3)	
<b>Position 4:</b> Patrick Maier (SUI 22) - Nils Rösch (SUI 38)	1:3 (10:12, 11:7, 8:11, 5:11)	

## Fussball

## Nachbeben sorgte für Spielunterbruch

**PESCARA** Wegen eines starken Nachbebens ist das Serie-A-Spiel zwischen Pescara und Atalanta Bergamo (0:1) am Mittwochabend kurzzeitig unterbrochen worden. Nach gut einer halben Stunde wurde die Partie für wenige Minuten gestoppt. «Zu dieser Zeit haben wir nicht realisiert, was los ist», sagte Pescaras Verteidiger Hugo Campagnaro. «Als wir die Fans schreien hörten und Zuschauer die Ränge verliessen, haben wir verstanden.» Das Erdbeben wies eine Stärke zwischen 5,9 und 6,1 auf und war deutlich zu spüren. (sda)

## Fussball

## FCZ: Knäbel wird Nachwuchsinspizient

**ZÜRICH** Nach gut zwei Jahren kehrt Peter Knäbel in die Schweiz zurück. Er bekommt beim FC Zürich den Auftrag, die Nachwuchsabteilung «FCZ Academy» zu durchleuchten. Der FCZ beschäftigt den 50-jährigen Peter Knäbel in einem Mandatsverhältnis. In vergleichbarer Funktion wirkte er Deutsche von 2009 bis Oktober 2014 als Technischer Direktor des Schweizerischen Fussballverbandes. Danach wechselte Knäbel als Sportchef zum Hamburger SV. Anfang Mai wurde sein bis 2017 laufender Vertrag beim HSV aufgelöst. (sda)

## Fussball

## Regierung verurteilt Fan-Ausschreitung

**LONDON** Die britische Regierung hat die Ausschreitungen von Fans nach dem Ligacup-Spiel am Mittwochabend zwischen West Ham United und Chelsea (2:1) scharf verurteilt. Nach der als Hochrisikospiele eingestuft Partie in der vierten Cuprunde waren Anhänger der verfeindeten Fangruppen aufeinander losgegangen. Fans warfen mit Plastikflaschen und Sitzschalen. Die Metropolitan Police bestätigte inzwischen sieben Festnahmen. 30 Personen hinderte man schon im Vorfeld daran, das Stadion zu betreten. (sda)

## Fussball

## Wolfsburg gegen Bayern als Topduell

**BERLIN** Im Achtelfinale des DFB-Pokals kommt es Anfang Februar zum Bundesligaduell zwischen Bayern München und dem VfL Wolfsburg. «Wenn es eine Rangfolge der schwersten Aufgaben gibt, haben wir den ersten Platz geholt», sagte Wolfsburgs Manager Klaus Allofs nach der Auslosung. (dpa)

## Die Achtelfinals im Überblick

Bayern München - Wolfsburg, Lotte (3.) - 1860 München (2.), Hamburg - Köln, Dortmund - Hertha Berlin, Sandhausen (2.) - Schalke 04, Greuther Fürth (2.) - Mönchengladbach, Waldorf (4.) - Bielefeld (2.), Hannover 96 (2.) - Frankfurt.

## FCZ wirft St. Gallen aus dem Cup - Luzern mit viel Mühe gegen Köniz

**Fussball** St. Gallen fand auch im Cup nicht aus dem Tief. Der Letzte der Super League schied im Achtelfinal beim Challenge-League-Leader FC Zürich mit einem 1:2 aus. Der FC Luzern setzte sich gegen Promotion-League-Club FC Köniz erst im Elfmeterschiessen durch.

Die Situation von Joe Zinnbauer als Trainer des FC St. Gallen bleibt prekär. Das erhoffte und benötigte Erfolgserlebnis blieb auch im Cup aus. Das 1:2 gegen den FCZ war die dritte Niederlage in Folge, der letzte Sieg, ein 2:1 gegen Thun, datiert vom 20. September. In Zürich, wo Oliver Buff nach einer guten Viertelstunde das 1:0 und Antonio Marchesano nach 82 Minuten das 2:0 markierten, waren die St. Galler vor allem eines: offensiv harmlos. Dass von den St. Gallern in dieser Verfassung kein Champagner-Fussball zu erwarten ist, davon konnte man ausgehen. Dass sie gegen einen Gegner aus der Challenge eine Taktik spielen, die primär aufs Verhindern von Toren ausgerichtet ist, überraschte doch.

## St. Gallen ohne richtige Torchance

Alban Ajeti, die Sturmstipitze, stand auf verlorenem Posten, der FCSC blieb bis zum Anschlusstreffer in der 89. Minute ohne richtige Torchance.



Die Krise beim FC St. Gallen verschärft sich nach dem Cup-Aus weiter. (Foto: KEY)

In der 53. Minute zischte ein Freistoss von Danijel Aleksic recht weit neben dem Zürcher Tor vorbei, sechs Minuten später fing Andris Vanins einen Weitschuss von Marco Aratore ohne Mühe ab. Ansonsten: viel zu lange nichts. Erst kurz vor Ablauf der 90 Minuten keimte kurzzeitig Hoffnung, als Ajeti ein Zuspziel des vorgepreschten Marco Aratore einschieben konnte.

Zwar war das Team von Joe Zinnbauer defensiv etwas stabiler als zuletzt, undurchlässig war es aber auch für einen Unterklassigen nicht. Einmal

führte eine Lücke zum 0:1, in der Schlussphase ein herrlicher Schlenzer Marchesanos zum 0:2. Beim 1:0 hatte hatte Dzengis Cavusevic nach einem Einwurf im Strafraum plötzlich Platz, der Slowene schoss an den Pfosten, Buff reagierte am schnellsten und verwertete den Abpraller.

## Keine Grosstaten zu erwarten

Bräuchte es Sequenzen, die den aktuellen Zustand der St. Galler treffend beschreiben - man könnte zwei aus der ersten Halbzeit heranziehen. Ein-

mal kullerte ein Freistoss von Aleksic im Schrittempo am Zürcher Tor vorbei. Ein anderes Mal rutschte Alban Ajeti ausserhalb des Platzes aus, als er einen Ball einsammeln wollte. Aleksic machte es nach der Pause bei seinem zweiten Freistoss aus grosser Distanz zwar etwas besser, doch auch dieser Versuch war harmlos. Nein, in dieser Fassung, die an jene des FCZ im Vorjahr erinnert, sind vom FC St. Gallen keine Grosstaten zu erwarten, auch nicht ein Sieg im Cup-Achtelfinal gegen den Führenden der Challenge League. Joe Zinnbauer kann sich glücklich schätzen, Döfl Früh zum Präsidenten zu haben. Doch irgendwann wird auch dessen Engstgeduld aufgebraucht sein.

## Luzern mit Zittersieg in Köniz

Der FC Luzern ist in Köniz derweil mit einem blauen Auge davongekommen. Die Innerschweizer qualifizierten sich gegen den Mittelfeldklub aus der Promotion League erst im Penaltyschiessen für die Cup-Viertelfinals. Nach 90 beziehungsweise 120 Minuten hatte es 1:1 gestanden. Köniz hatte in der letzten Saison im Cup die Grasshoppers eliminiert und vor etwas mehr als einem Monat mit Lausanne-Sport einen weiteren Verein aus der Super League geschlagen. Gegen Luzern stand der Aussenseiter aus dem Berner Vorort dicht vor der nächsten Überraschung. Dank einem späten Kopfballd von Stürmer Mylord Kasai rettete sich Köniz zunächst in die Verlängerung (86.). Am Ende scheiterte der Aussenseiter am letzten Schuss: Altin Osmani setzte den Ball rund zwei Meter über das Tor. (sda)